

**18. Adi-Schnurr-Gedächtnis-Turnier am Samstag, 18. Januar 2003 beim FC Wehr**

## **Heitersheim überrascht Zabrze nicht**

**Polen werden Favoritenrolle beim 18. Adi-Schnurr-Gedächtnis-Turnier gerecht. Heitersheim nach Verlängerung mit 1:2 durch umstrittenen Strafstoß geschlagen.**

Beim 18. Adi-Schnurr-Gedächtnis-Turnier für AH-Mannschaften des FC Wehr hat vor einem Begeisterten Publikum einmal mehr das Team von Gornik Zabrze dominiert. Die mit früheren polnischen Ex-Internationalen gespickte Mannschaft gewann in der Seebodenhalle das Endspiel gegen den FC Heitersheim in der Verlängerung durch einen umstrittenen Strafstoß 22 Sekunden vor Spielende mit 2:1 (1:1).

Platz 3 belegte Borussia Mönchengladbach, das das Team Toto Lotto im Neun-Meterschießen mit 4:1 besiegte. In den 33 Spielen bekamen die Zuschauer über fast acht Stunden hervorragenden Fußball geboten. Für die großartige Stimmung auf den Rängen sorgten vor allem die Fans von Heitersheim, Gornik Zabrze und den Gladbachern mit Pauken und Trompeten sowie Fahnen.

„Hätte uns einer vorher gesagt, dass wir so knapp am einem Sieg vorbeischrammen Würden, wir hätten ihn für verrückt erklärt“, so der Ex-Lörracher Uli Löffler, der mit dem FC Heitersheim ein glänzendes Turnier spielte. Zudem waren bei den Heitersheimern Oliver Moog, Harry Vogel, Edgar Schmidt, Uwe Sum, Patrick Sonner, Roland Häder unter anderem auch der Gladbacher Ex-Profi Uli Wieland dabei.

Mit drei Siegen und dem 2:2 gegen das Team Ortenau, erreichte Heitersheim das Halbfinale. Dort sah es gegen Borussia Mönchengladbach nach dem Aus für Heitersheim aus, doch der 2:2 Ausgleich gegen Borussia rettete Heitersheim ins Stafstoßschießen. Der FCH Torwart Oliver Moog hielt den letzten Schuß und Roland Häder verwandelte den entscheidenden Stafstoß zum Heitersheimer Einzug ins Finale.

Im Finale spielte Heitersheim gegen den Top-Favoriten betont defensiv und hatte Erfolg. Zumindest bis 22 Sekunden vor Ende der Verlängerung durfte er auf ein weiteres Neun-Meterschießen hoffen. Ein von Jan Przybylo nach einem Foul von Wieland verwandelter Stafstoß bracht Gornik Zabrze den Sieg. In der Schlussekunde der regulären Spielzeit hatte Harry Vogel in Nachschuß die 1:0 Führung der Polen ausgeglichen.

Quelle: Badische Zeitung vom 19. Januar 2003